

Hilde Möckl zum Gauehrenmitglied ernannt

Mit einer besonderen Ehrung wurde die Fahnenmutter des Trachtenvereins „D'Freudenseer“ beim Gauheimatabend überrascht. Nachdem 2. Gauvorstand Alois Haydn die im Saal anwesenden Fahnenmütter gefragt hatte, was so die Aufgaben einer Fahnenmutter sind, bat er Hilde Möckl zu sich auf die Bühne. Sie ist nicht nur Fahnenmutter, sondern die gute Seele des Vereins - und das seit Jahrzehnten. Grund genug sich bei ihr mit der höchsten Auszeichnung des Dreiflüsse-Trachtengauges Passau zu bedanken – mit der Ernennung zum Gauehrenmitglied.

Vor 25 Jahren hat sie zum 50-jährigen Gründungsjubiläum das Amt der Fahnenmutter als Nachfolgerin von Maria Deiner übernommen. Aber Hilde Möckl ist nicht nur Fahnenmutter. Seit 1971 ist sie die Anlaufstelle für alle „Freudenseer“, die eine neue Tracht brauchen. Als Trachtenschneiderin und Trachtenwartin der „Freudenseer“ gibt es derzeit wahrscheinlich keine „Freudenseer“ Trachtler, bei denen sie nicht schon Maß genommen hat. Zu den „Freudenseer“ ist Hilde Möckl 1964 gekommen. Auch für den Dreiflüsse-Trachtengau ist Hilde Möckl „unendlich wichtig“, wie es der 2. Gauvorstand sagte. Sie hat den Gauverband unter anderem bei den Ausstellungen in der Nibelungenhalle oder der Trachtenausstellung im Kloster Asbach unterstützt und ihr Wissen eingebracht.



Das neue Gauehrenmitglied Hilde Möckl mit 1. Vorstand der „Freudenseer“ Thomas Plankl, 2. Gauvorstand Alois Haydn und 3. Gauvorstand Andreas Ginalseder (vlnr).